

Rudolf de Cillia

Konzeptualisierung der Variation des Deutschen in Österreich bei LehrerInnen und SchülerInnen

Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zum österreichischen
Deutsch
als Unterrichts- und Bildungssprache

FWF-Projekt Nr. P23913–G18

Rudolf de Cillia, Jutta Ransmayr, Ilona Elisabeth Fink

<http://oesterreichisches-deutsch.bildungssprache.univie.ac.at/>



universität
wien

oe
dt

Österreichisches Deutsch
Unterrichtssprache
Bildungssprache

- Forschungsprojekt „**Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache**“ FWF-Projekt Nr. P23913–G18 (September 2012-Februar 2015)
- Theoretisch positioniert in der Theorie der plurizentrischen Sprachen
- Untersucht:
 - die Rolle der österreichischen Standardvarietät der deutschen Sprache im schulischen Kontext
 - das Wissen über die Plurizentrik des Deutschen und das ÖD unter Deutschlehrenden in Österreich
 - an welchen Konzepten von Sprachnorm sich österreichische LehrerInnen/SchülerInnen orientieren (plurizentrisch/monozentrisch)
 - die Einstellungen österreichischer LehrerInnen/SchülerInnen gegenüber dem ÖD

- Forschungsdesign
- Datensätze
- Befragung
- Befunde zur Konzeptualisierung des DiÖ
- Resumé

Forschungsdesign

Datenerhebung

- Daten- und Methodentriangulation

Datenmaterial

- Quellenstudium
- Qualitative und quantitative Methoden der Befragung
- Teilnehmende Unterrichtsbeobachtung

Datenauswertung

- Statistische Auswertung (SPSS)
- Inhaltliche und diskursanalytische/gesprächsanalytische Interpretation

Datensätze:

Lehrpläne:

Volksschule, Sekundarstufe I und II

Studienpläne:

(LehrerInnenausbildung Deutsch) der Universitäten
und Pädagogischen Hochschulen

Deutschlehrbücher:

Grundstufe, Sekundarstufe I und II

Fragebögen:

SchülerInnen (Sek. II), n=1253
LehrerInnen (GS, Sek. I+II), n=164
alle Bundesländer

Interviews:

21 mit LehrerInnen aller Schultypen aller
Bundesländer

Gruppendiskussionen:

1 LehrerInnengruppe, 1 SchülerInnengruppe

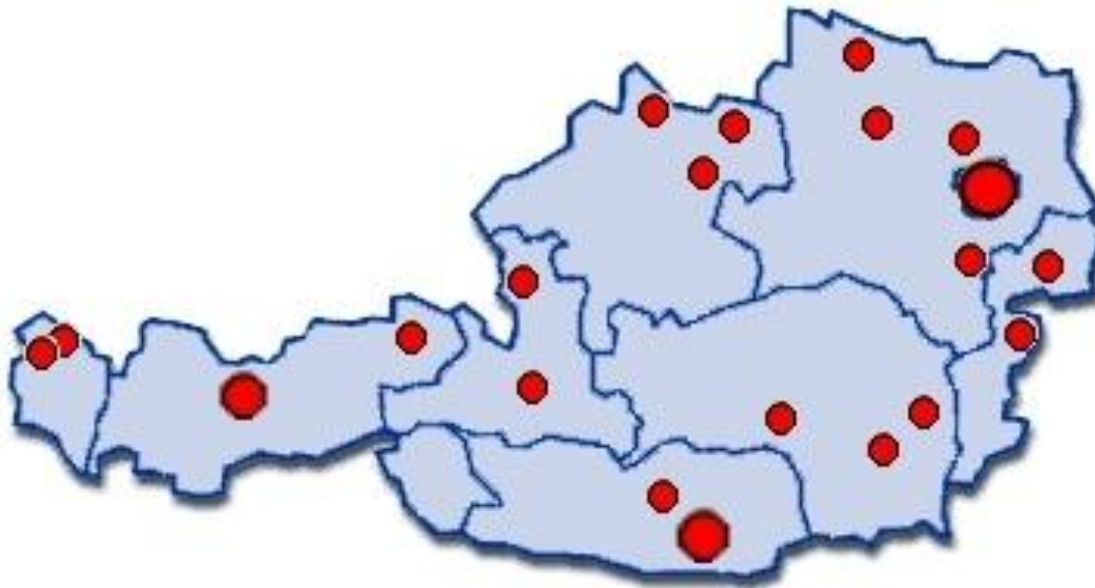
Teilnehmende Beobachtung:

7 Schulklassen

Befunde
aus der Befragung (Fragebogenerhebung,
Gruppendiskussionen)
zur Konzeptualisierung des DiÖ

Fragebogenerhebung

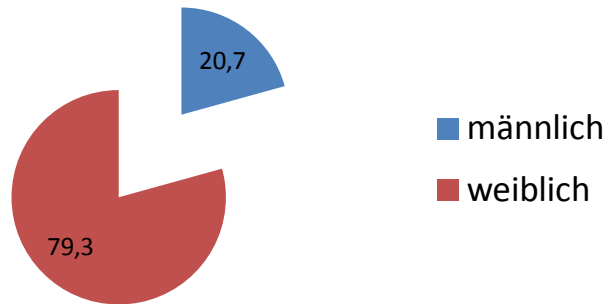
- Erhebung unter **1253 SchülerInnen** der AHS Oberstufe an 27 Schulen in ganz Österreich (2-4 Schulen pro Bundesland), davon 85,3% mit Deutsch als Muttersprache, 3,4% BKS, 2,5% Türkisch und 8,8% andere



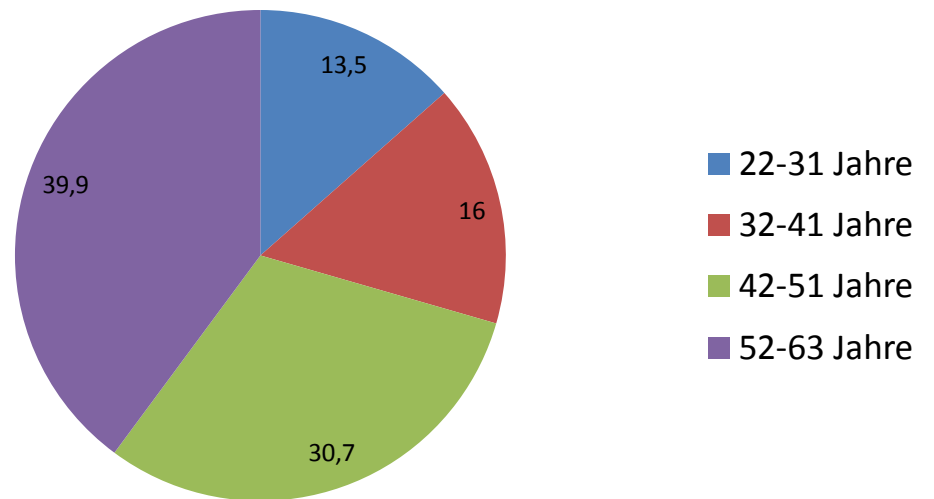
- sowie unter **164 LehrerInnen** verschiedener Schultypen (VS, HS/NMS, AHS Sekundarstufe I und II, BHS) aus allen Bundesländern
- Fragebogen mit 65 Fragen (LN) bzw. 47 Fragen (SN)

Beschreibung der Stichprobe: LehrerInnen

Geschlecht in %

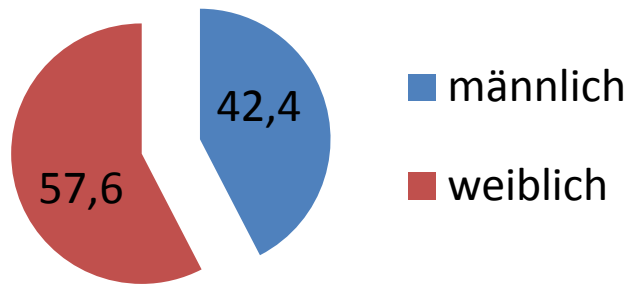


Alter der befragten LehrerInnen in %

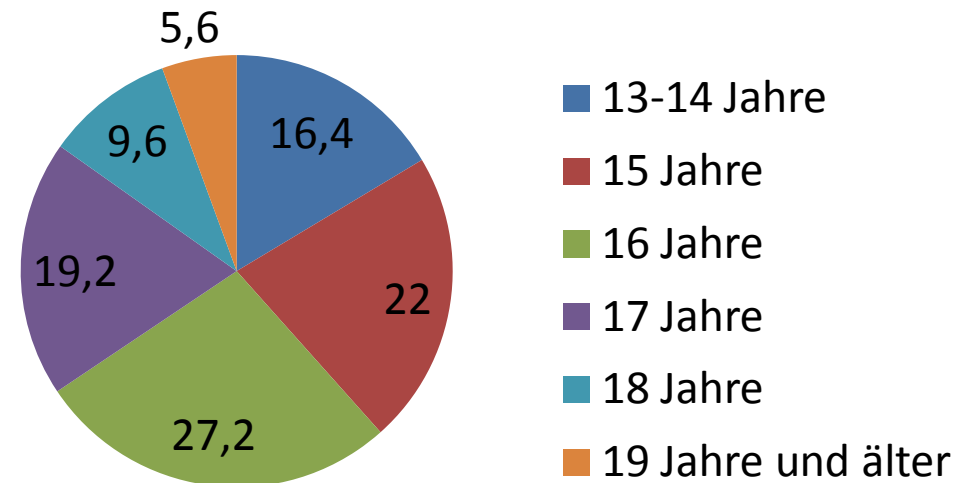


Beschreibung der Stichprobe: SchülerInnen

Geschlecht in %



Alter der befragten SchülerInnen in %

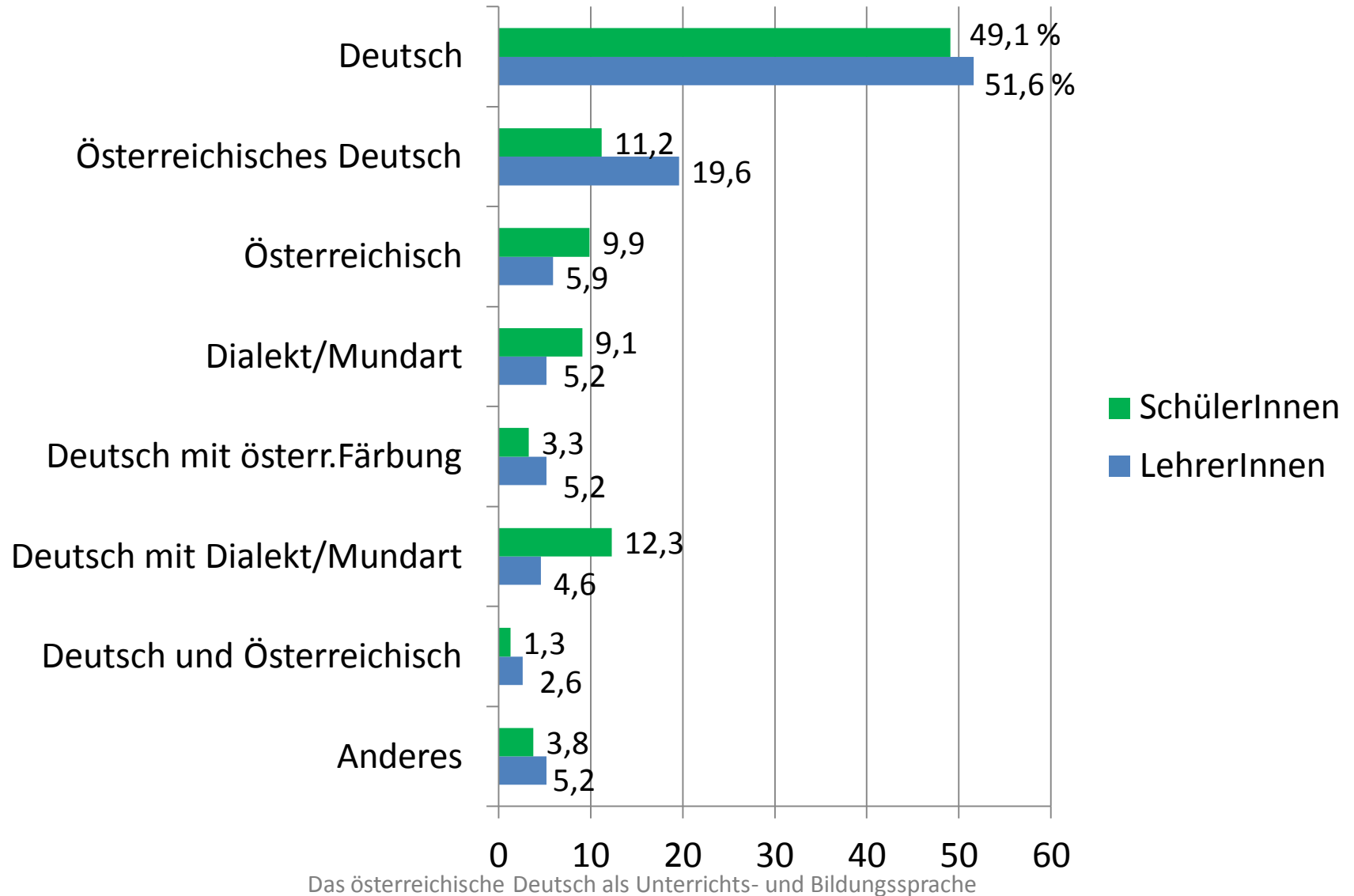


Schulstufe der befragten SchülerInnen:
Sekundarstufe II

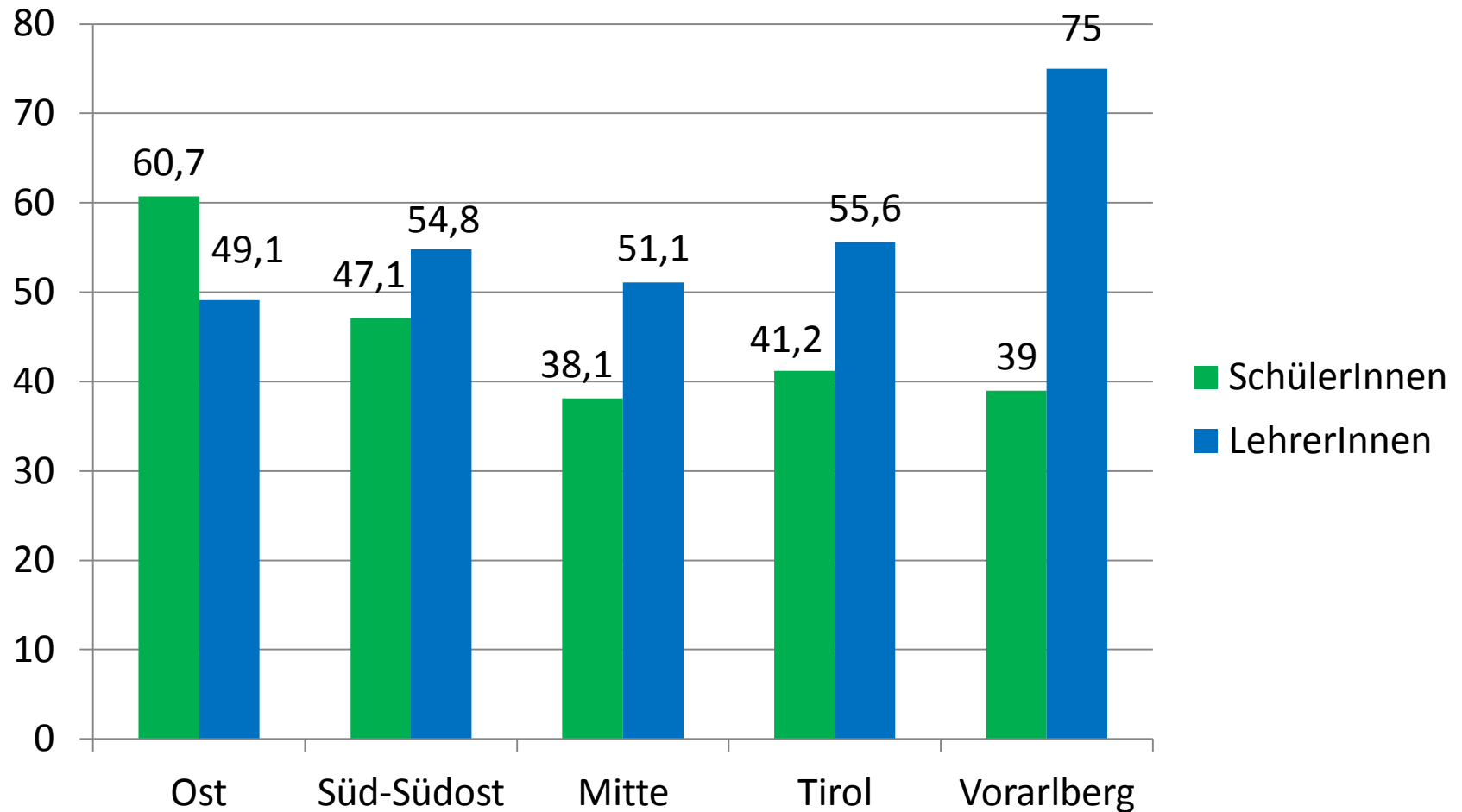
Zur Konzeptualisierung der sprachlichen Variation in Österreich

- Fragen nach **Benennung der Mehrheitssprache** in Österreich, womit mündliches „österr. Deutsch“ assoziiert wird (**standardnahe, umgangssprachliche, dialektale Sprachformen**), eher **monozentrische oder plurizentrische** Auffassung des Deutschen, Frage nach österr. **Standarddeutsch**, nach **Unterschieden innerhalb Österreichs**, ob es ein „**besonders gutes Deutsch**“ gäbe, nach **Unterschieden** zwischen der deutschen Sprache in **A und in D** (und CH), nach **Korrektheit** des österr. Standarddeutsch
- Zusammenhang mit externen Variablen wie Alter, Geschlecht, **Region** (Ost; Süd/Südost; Mitte; West Tirol; West Vorarlberg); LN auch : **Ausbildungsinstitution, Schultyp**

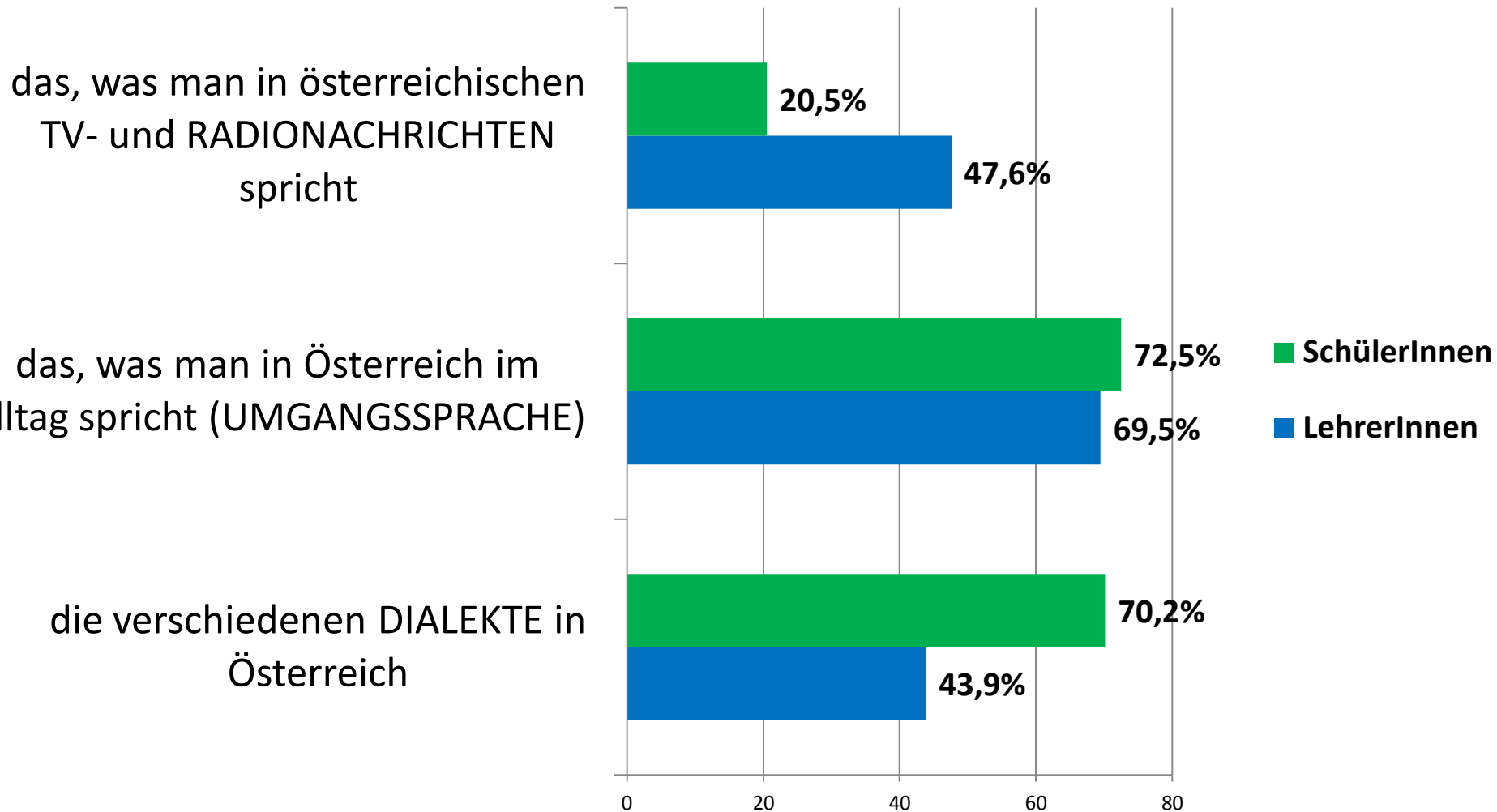
Wie würden Sie die Sprache, die die Mehrheit der Österreicher/innen als Muttersprache spricht, nennen?



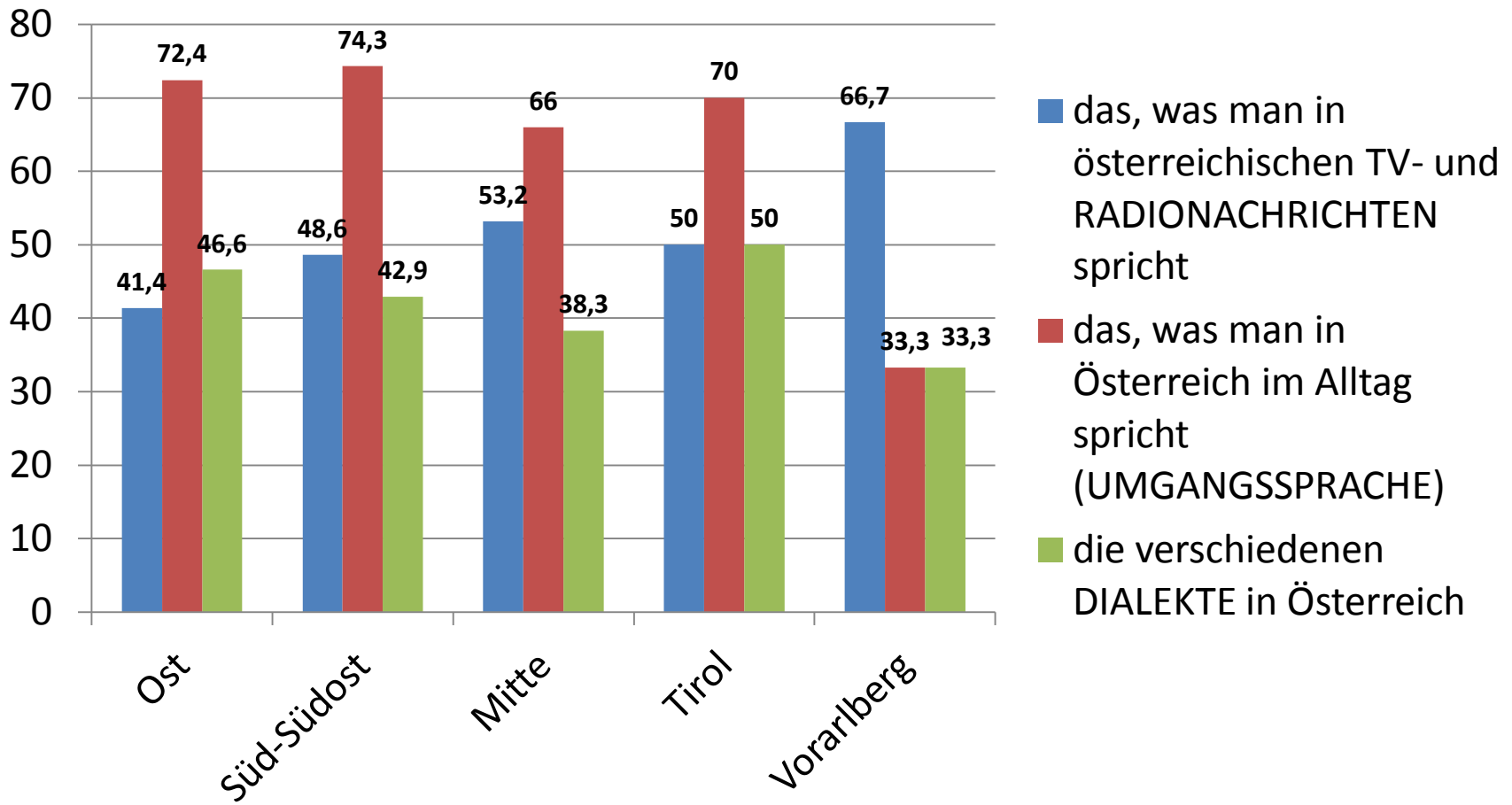
Benennung der Mehrheitsprache in Österreich: DEUTSCH nach Region



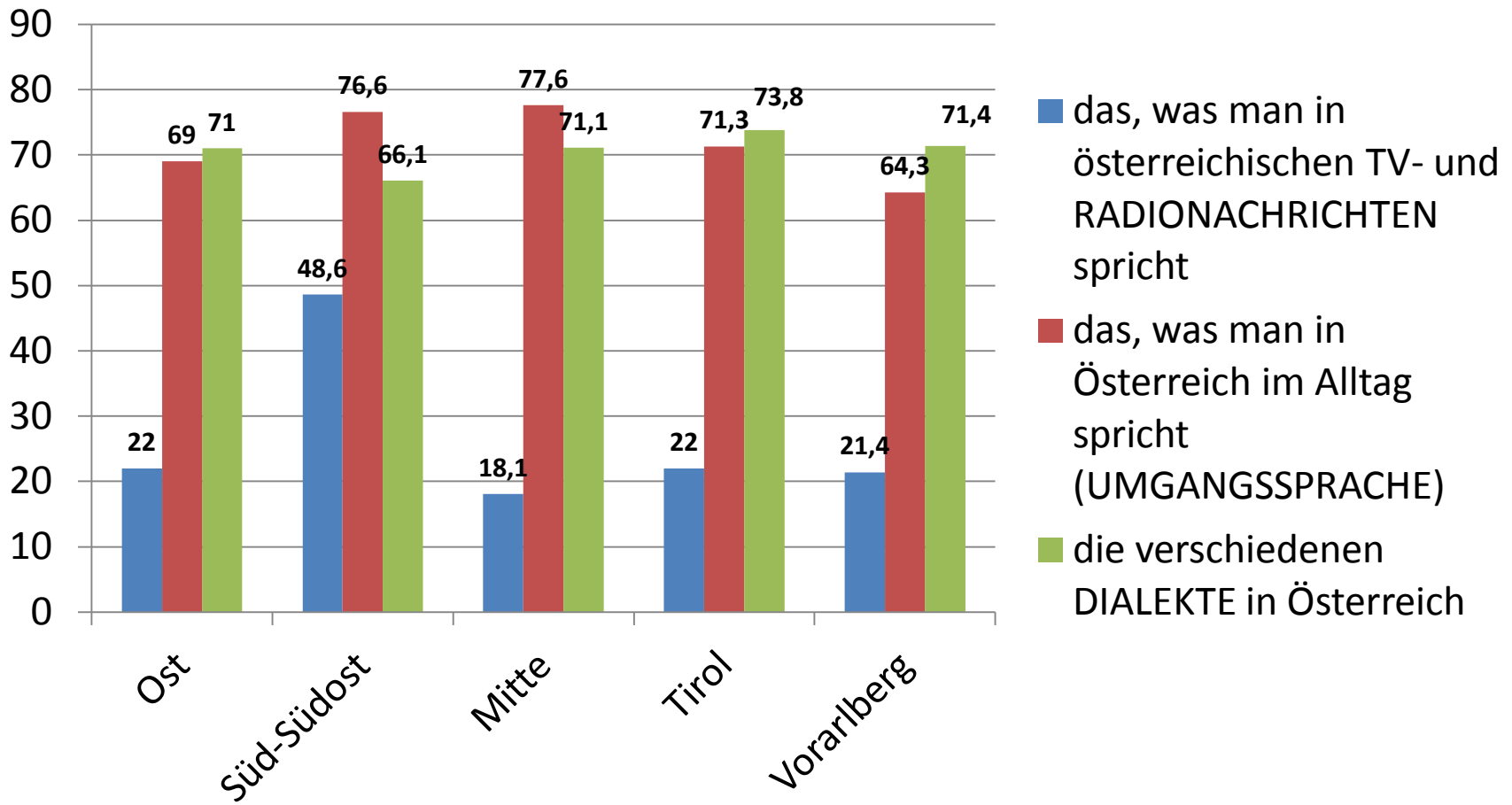
Was ist Ihrer Meinung nach österreichisches Deutsch?



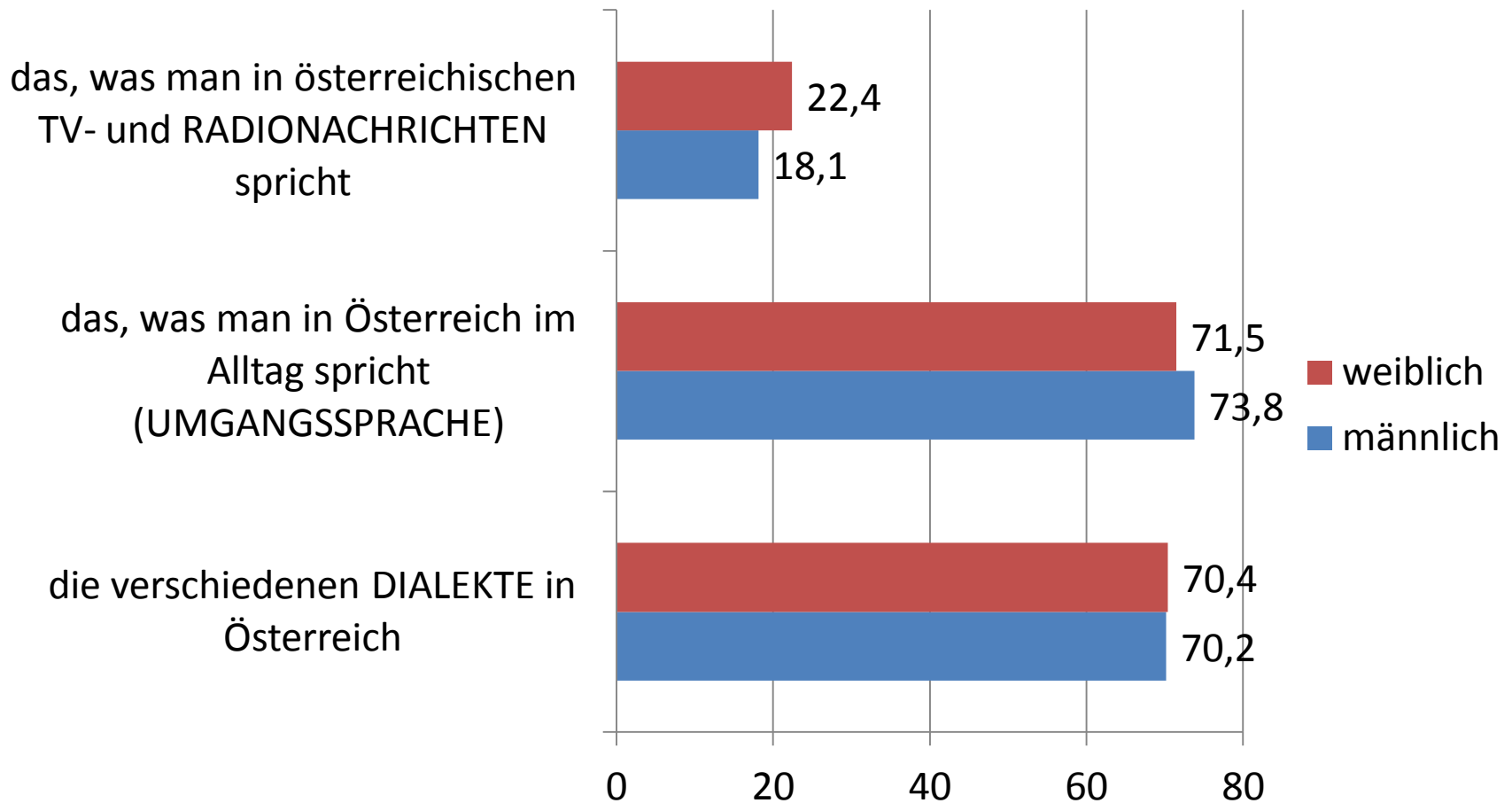
Was ist Ihrer Meinung nach österreichisches Deutsch? Unterschiede nach Region (LehrerInnen)



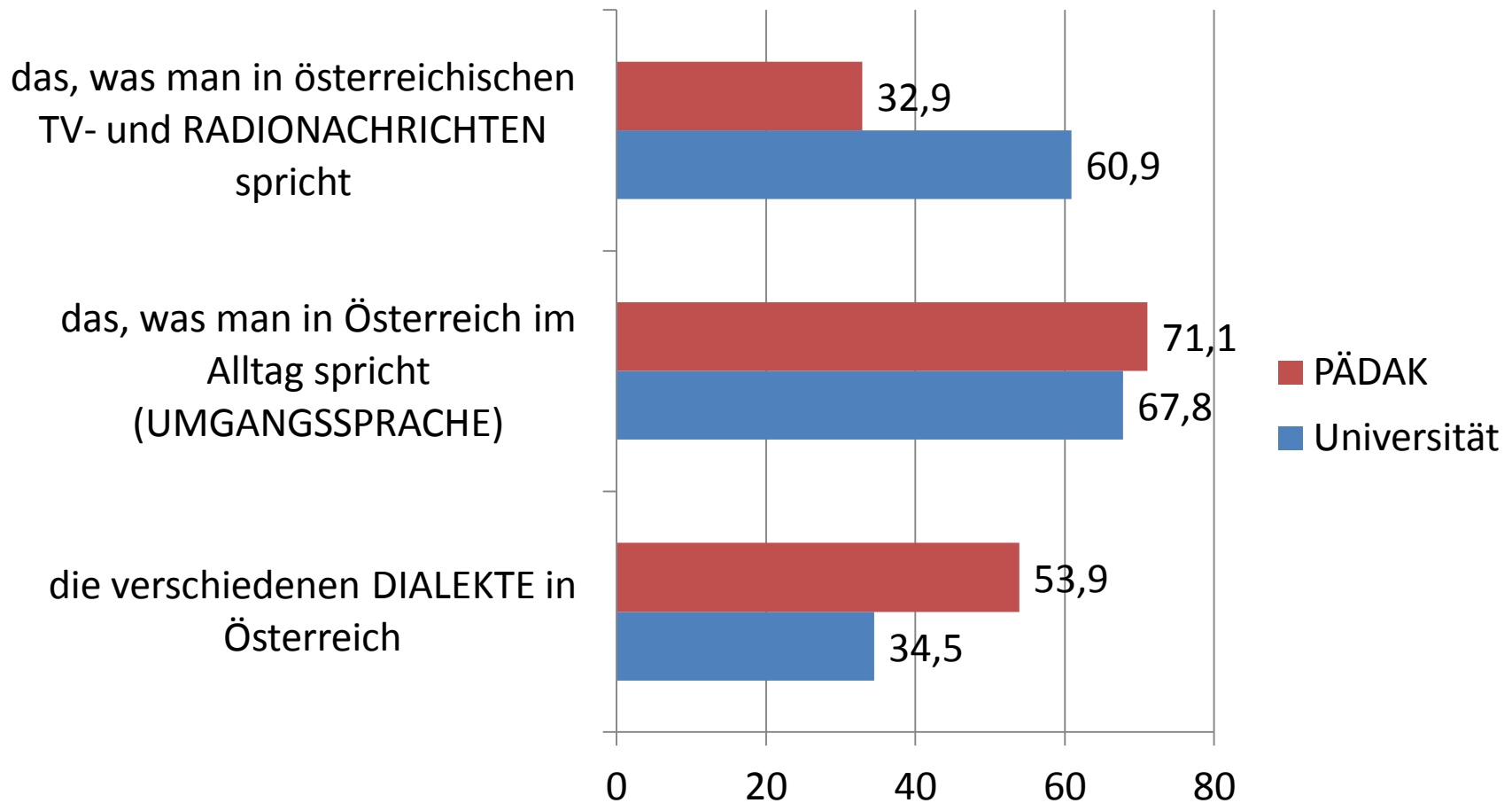
Was ist Ihrer Meinung nach österreichisches Deutsch? Unterschiede nach Region (SchülerInnen)



Was ist Ihrer Meinung nach österreichisches Deutsch? Unterschiede nach Geschlecht (SchülerInnen)



Was ist Ihrer Meinung nach österreichisches Deutsch? Unterschiede nach Ausbildung (LehrerInnen)



Zuordnung zu den Varietäten - Gruppendiskussion

SchülerInnen

- Ergebnisse der FB-Erhebung werden bestätigt: **umgangssprachliche und nächsprachliche** Varietäten werden in erster Linie mit dem ÖD assoziiert - nicht die Standardvarietät:
 - „nicht unbedingt nur Dialekt und Mundart, [...], sondern auch ähm heimische Begriffe“ (genannt werden Sackerl, Schnackerl, Semmel);
 - „die Dialekte und die Ausdrücke die’s einfach beim deutschen Deutsch jetzt nicht so gibt“
- ÖD wird assoziiert mit „Familie“, „Nähe“, „familiär“, „ich find’s auch familiärer als das deutsche Deutsch“, „ich finde ÖD ist mehr persönlicher als deutsches Deutsch“;
- **Nonformell** : „es is auch viel lässiger – chilliger“, „also in Österreich locker“, „für mich ist ÖD einfach nicht so so hochgestochen wie das deutsche Deutsch“. (GD SN)

Unklare Konzepte: Was ist ÖD?

Mo: ... ich hab rausgehört, Sie setzen österreichisches Deutsch gleich mit Umgangssprache? Und nicht mit Hochdeutsch gleich? Is des so?

F2: Das is schwer zu sagen. Ja **es is irgendwie schwer da eine/ eine eine Linie zu ziehen** und zu sagen, das is jetzt Hochdeutsch und das is Umgangssprache weil **es bewegt sich immer irgendwie dazwischen**, finde ich.
(Gruppendifkussion SchülerInnen)

F4 (465): „Ja. Deshalb/ Genau. Deshalb war jo meine Frage. Wie wirds definiert? - **Was ist die Definition?** Ja? (lachend“) [.....]

(469ff), für sie sei es der Standard: „Ja, für m:ich, also für mi:ch persönlich is es, ah, differiert. Der Dialekt **ist der Dialekt** und die Österreich/ also, **des österreichische Deutsch, diese Standardsprache**, sozusagen, des is für mich eine eigene Sprache. Im Gegenzug zum Dialekt.“ (Ko F2, 472: Na! (Glaub i net, na!) ((gemurmelt, kopfschüttelnd))

(Satzbrüche, Hesitationen!)

(Gruppendifkussion LehrerInnen)

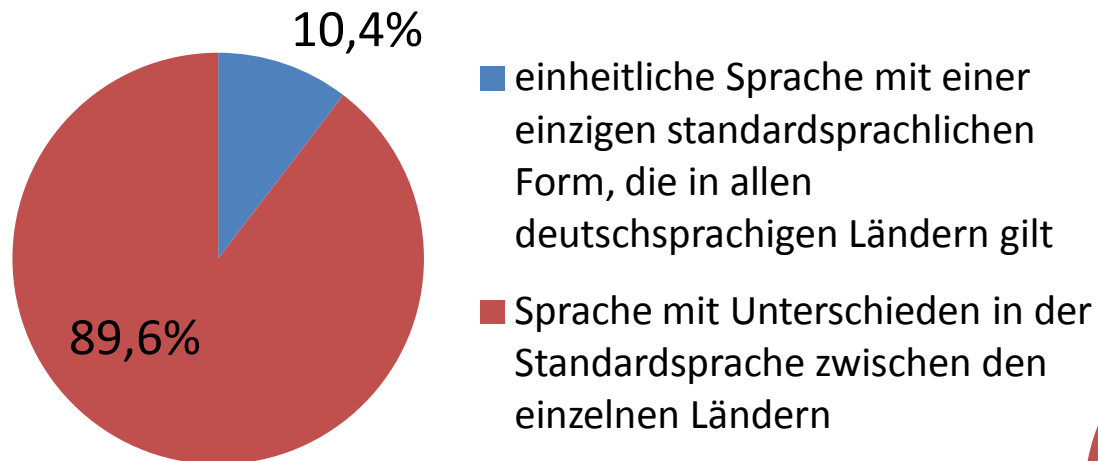
Deutsch plurizentrisch – monozentrisch?

1 Wie sehen Sie Deutsch? Zutreffendes bitte ankreuzen:

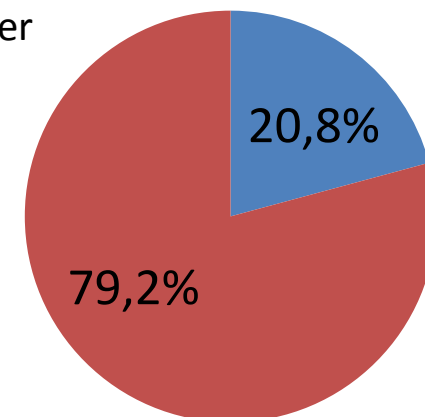
Ich betrachte Deutsch als

- einheitliche Sprache mit einer einzigen standardsprachlichen (hochdeutschen) Form, die in allen deutschsprachigen Ländern gilt.
- Sprache mit Unterschieden in der Standardsprache (im Hochdeutschen) zwischen den einzelnen Ländern.

LehrerInnen



SchülerInnen



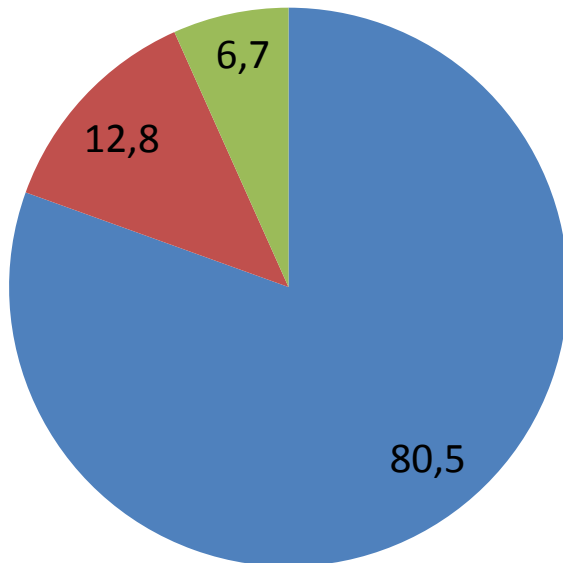
Gibt es ein österreichisches Standarddeutsch?

6 Glauben Sie, dass es ein österreichisches Standarddeutsch (Hochdeutsch) gibt?

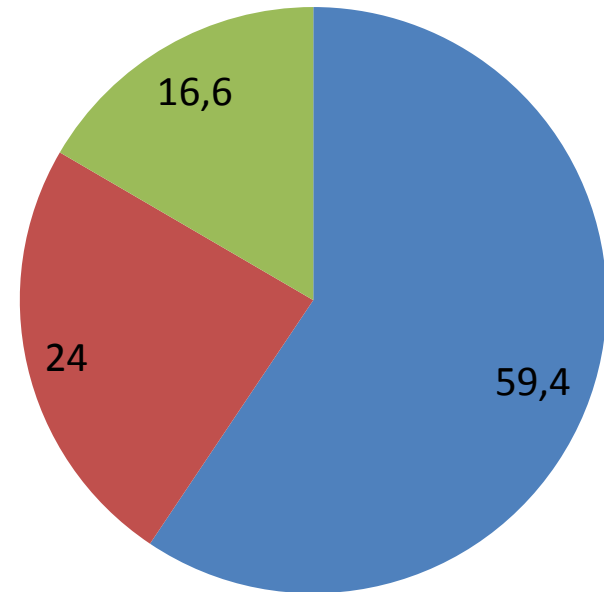
ja nein

weiß nicht

% LehrerInnen



% SchülerInnen

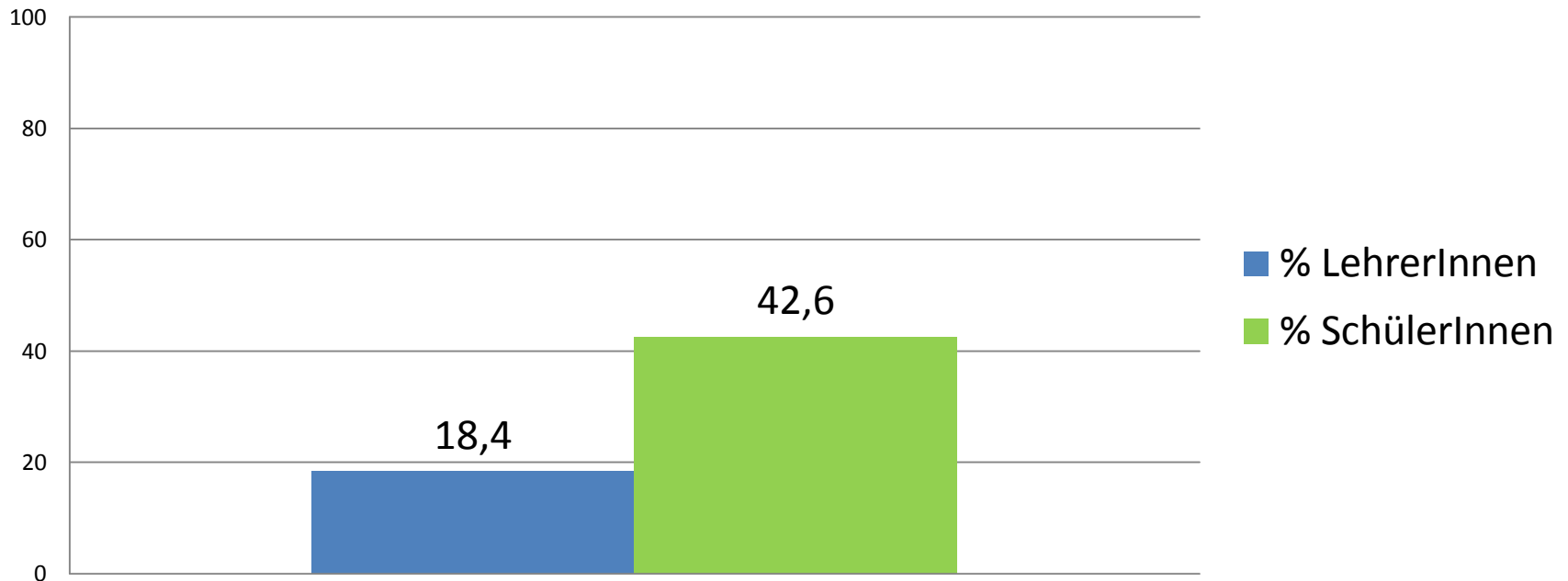


■ ja
■ nein
■ weiß nicht

Unterschiede innerhalb Österreichs

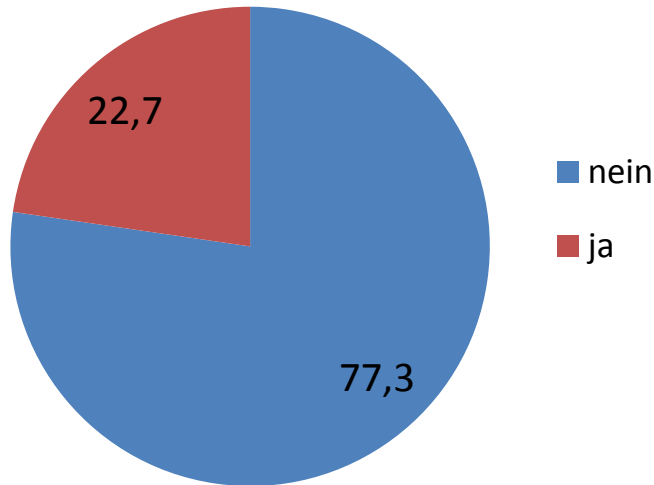
„Innerhalb Österreichs gibt es zu große regionale sprachliche Unterschiede, als dass es ein eigenes österreichisches Standarddeutsch geben könnte.“

Zustimmung:

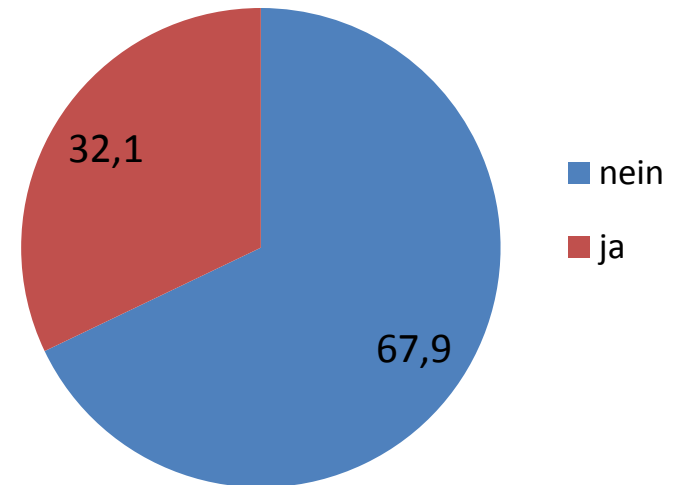


Gibt es ein besonders gutes Deutsch?

Gibt es Ihrer Meinung nach ein besonders gutes Deutsch?
Antworten LN (Angaben in %):



Gibt es Ihrer Meinung nach ein besonders gutes Deutsch?
Antworten SN (Angaben in %):



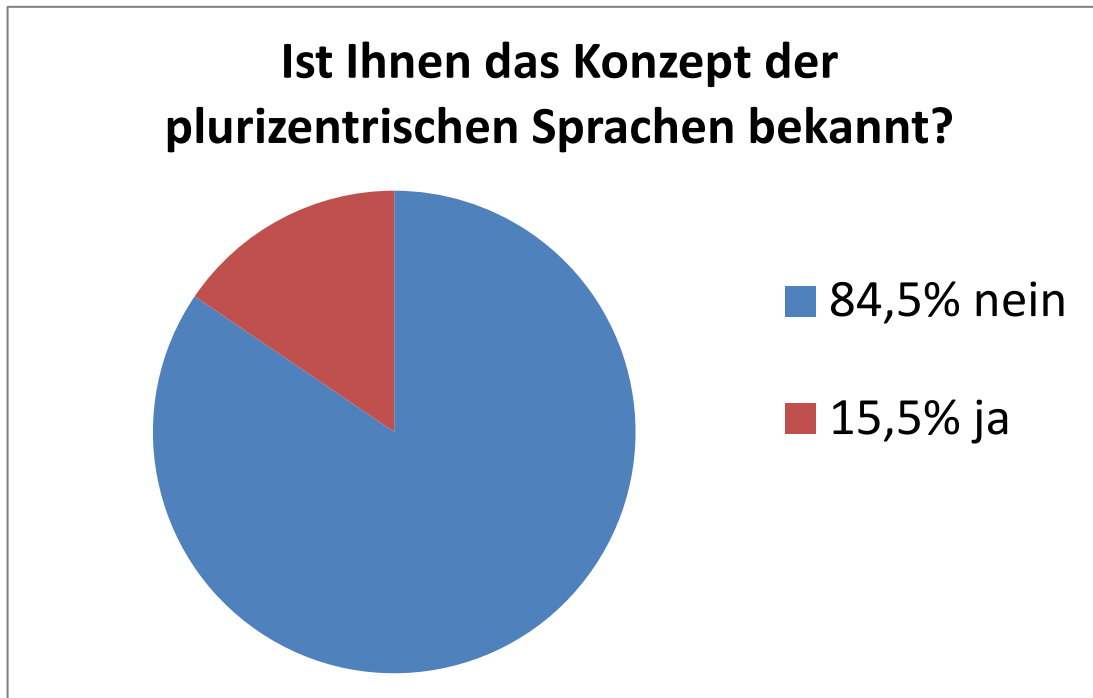
Bei der Frage nach der Region oder dem Ort des besten Deutsch, geben nur 24,3% Österreich an, während 40,5% Deutschland nennen. Fast ein Drittel macht andere Angaben

Konzept der Plurizentrik bekannt?(LehrerInnen)

65 Ist Ihnen das Konzept der plurizentrischen Sprachen bekannt?

nein

ja: In welchem Zusammenhang haben Sie schon davon gehört?



4 Gibt es Ihrer Meinung nach Unterschiede zwischen der deutschen Sprache in Österreich und in Deutschland?

nein

ja



Auf welchen Ebenen gibt es Ihrer Meinung nach Unterschiede? Bitte kreuzen Sie an (Mehrfachnennungen möglich):

Aussprache

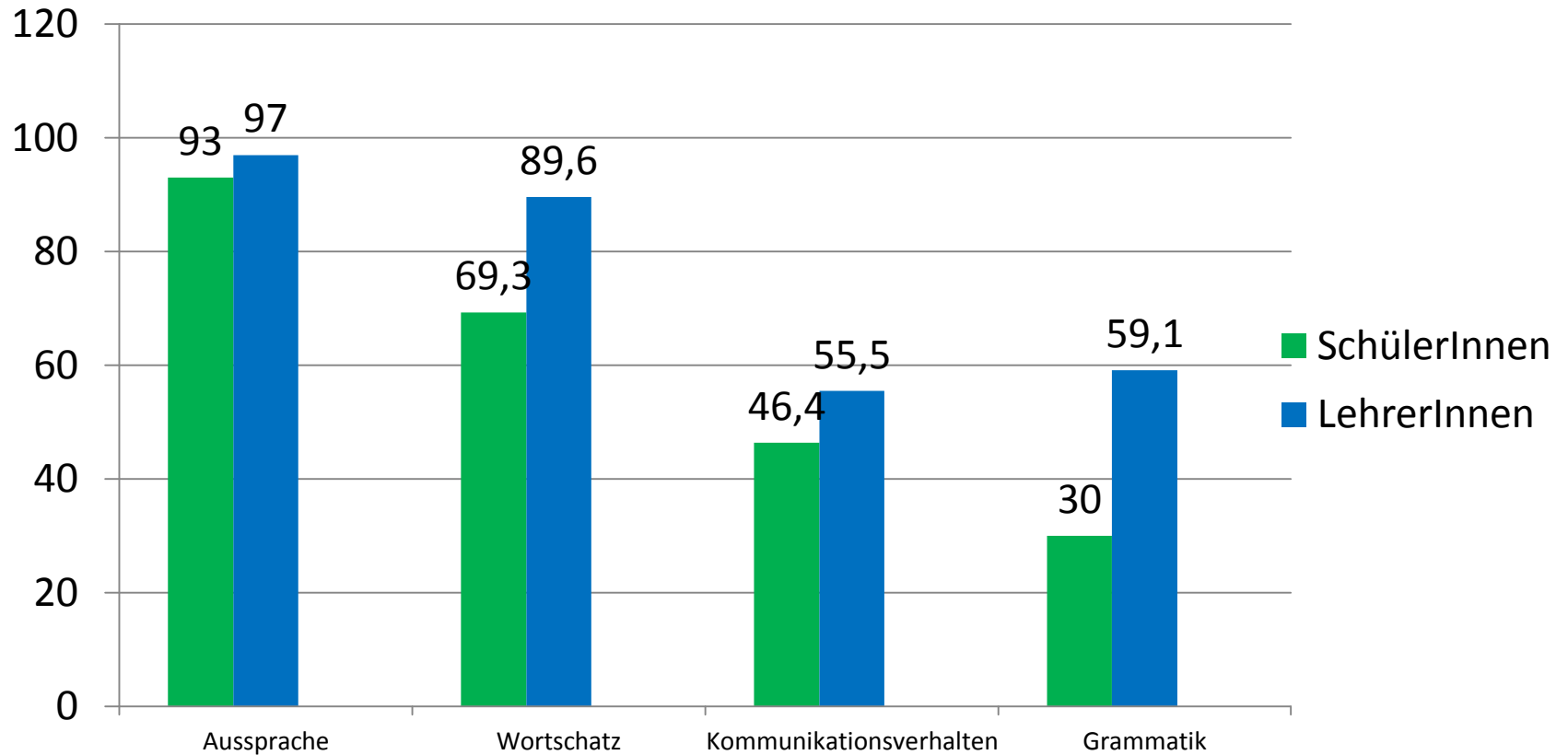
Wortschatz

Grammatik

Kommunikationsverhalten in Gesprächen (Pragmatik)

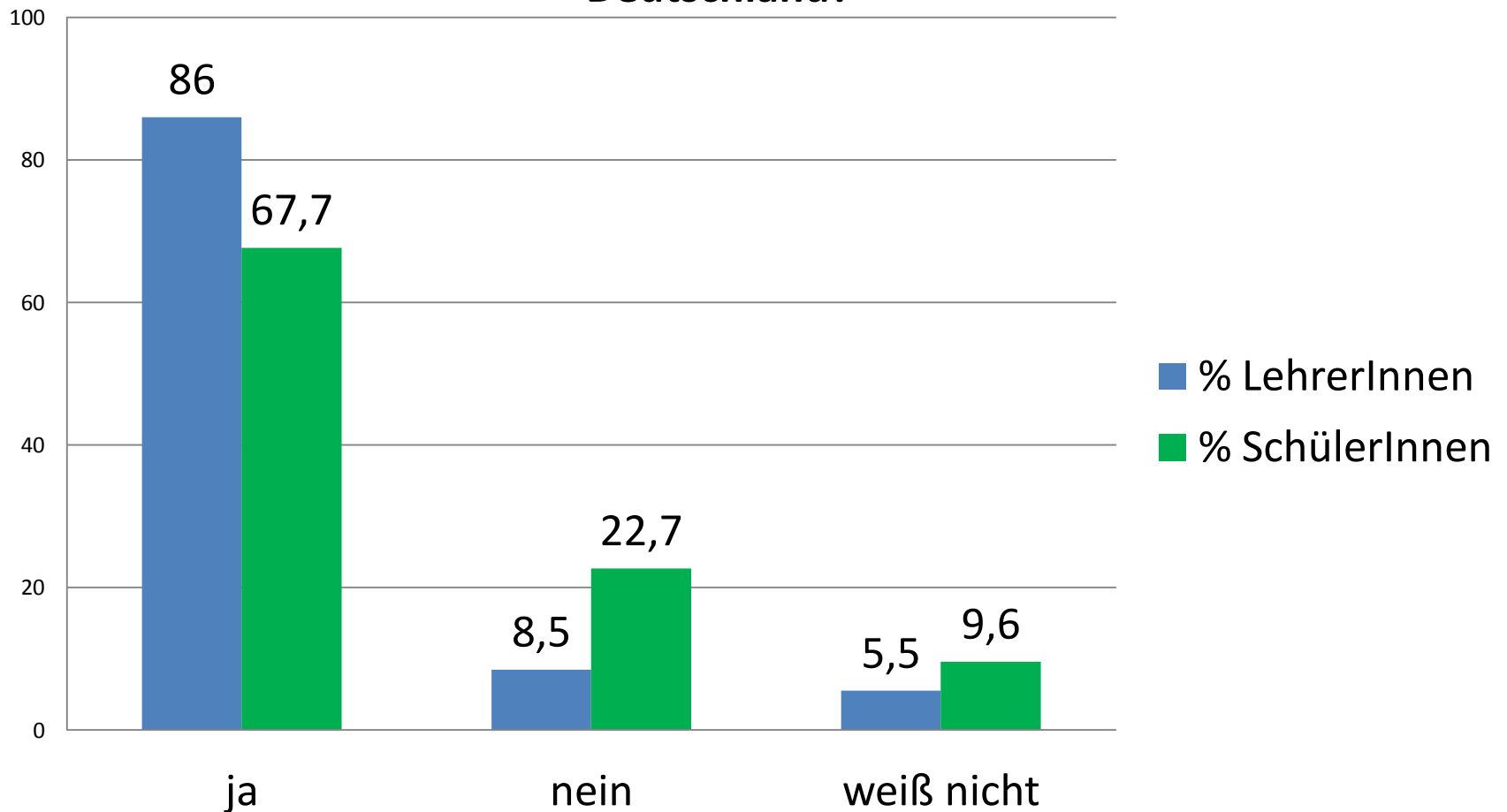
in einem anderen Bereich: _____

Wahrgenommene Unterschiede zwischen ÖD und DD



Einschätzung der Korrektheit des österreichischen Deutsch

Halten Sie das Standarddeutsch (Hochdeutsch), das in Österreich verwendet wird, für genauso korrekt wie das in Deutschland?

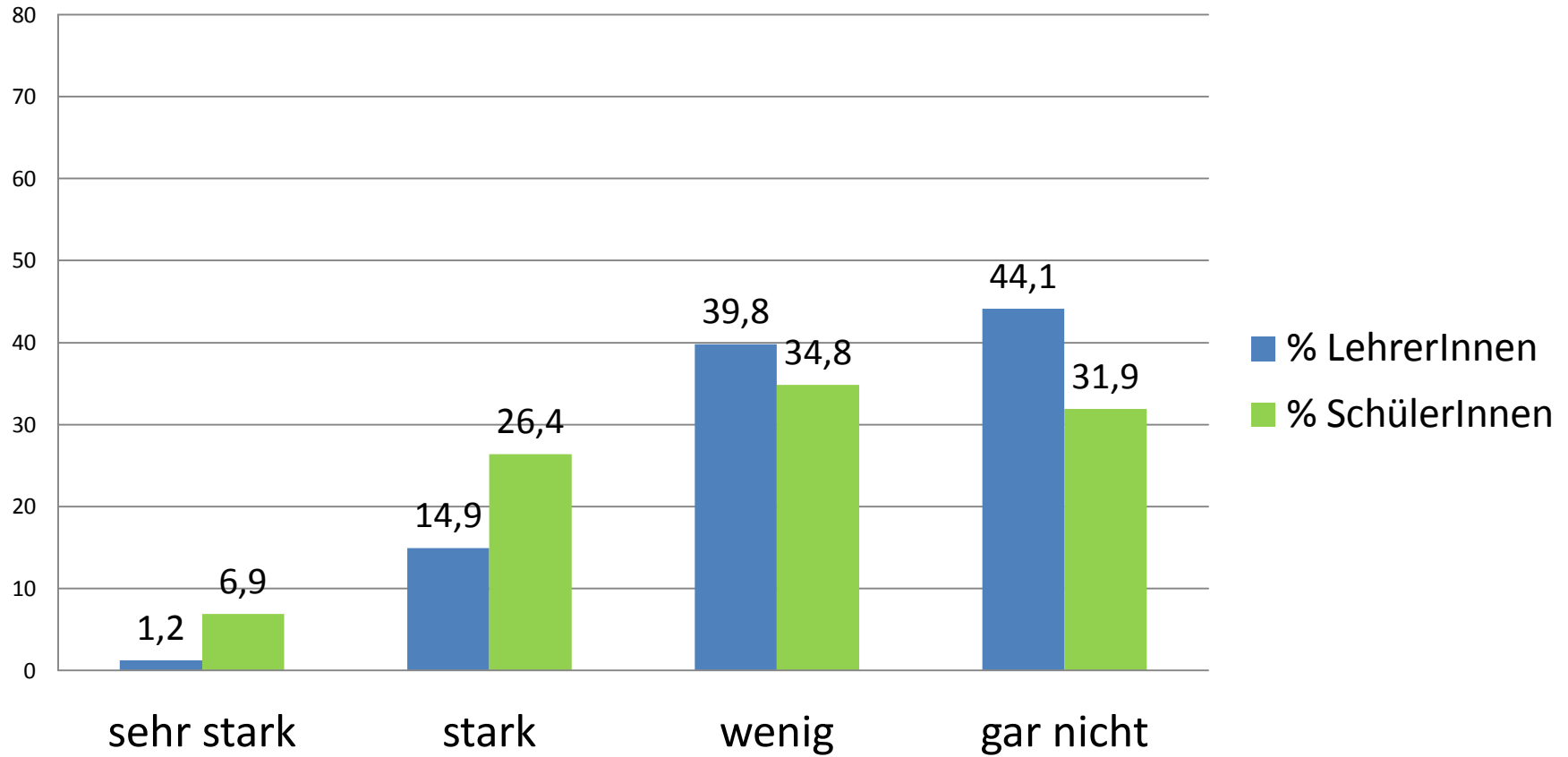


Das österreichische Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache

Einschätzung der Korrektheit des österreichischen Deutsch

Wie sehr stimmen Sie der Behauptung zu: (Kontrollfrage)

„Deutsches Deutsch ist korrekter als österreichisches Deutsch“



Zusammenfassung / Interpretation

- Deutsch in Österreich wird mit unterschiedlichen Begriffen bezeichnet: **Deutsch, österr. Deutsch, Österreichisch**, (Deutsch mit) Dialekt Mundart, ...
- Deutsch wird als Sprache mit mehreren gleichwertigen staatlichen Varietäten wahrgenommen – es liegt ein **eher plurizentrisches Verständnis** zugrunde, obwohl, bei Nachfrage, das Konzept kaum bekannt ist; sogar bei LN nur bei 15,5% (SN 8,1%)
- Mit ÖD werden alle drei vorgegebenen sprachlichen Varietäten – **standardnahe, umgangssprachliches, dialektale** – assoziiert. Nonstandard wird häufiger genannt , v.a. von SN, aber LN
- Das ÖD wird von einem Teil der Befragten, v.a. von SN, als **weniger korrekt** wahrgenommen als das DD.

- **Innerösterreichische Unterschiede** werden wahrgenommen, aber nicht als so relevant eingeschätzt, dass ein einheitliches ÖD in Frage gestellt wird.
- **Pluriarealität** bzw. regionale Plurizentrik sind als Konzepte vorhanden – in den Einstellungen, und Angaben zur Sprachverwendung.
- **Im Westen**, insbes. in Vorarlberg, manchmal unterschiedliche Angaben zum Osten, z.B. bei LehrerInnen („Deutsch“; standardnahe mündl. Varietät); v.a. bei der **Verwendung von Austriazismen/ Deutschlandismen**.
- **Unterschiede** zwischen **LehrerInnen und SchülerInnen** zeigen einerseits unterschiedliche Werte nach Alter/ Generation (z.B. bei Gebrauch von Austriazismen), andererseits nach der Dimension Laien vs. Sprachnormautoritäten
- **LehrerInnen** sind stärker **standardorientiert**; eher plurizentrisch eingestellt, schätzen innerösterr. Unterschiede als geringer ein, halten das ÖD eher für genauso korrekt wie das DD als SN
- LehrerInnen, die an der **Uni ausgebildet** wurden, sind stärker standardorientiert (ähnliche Ergebnisse nach Schultypen)

Offene Fragen/ Ausblick

- Die Daten sind Selbstauskünfte der ProbandInnen – nicht mit tatsächlichem Sprachverhalten ident
- Was unter „Dialekt“, „Umgangssprache“, „Standard“ verstanden wird, unklar und variiert von Person zu Person
- Empirische Studien zum tatsächlichen Sprachverhalten im Klassenzimmer und im Raum Schule wären wichtig (vgl. Steiner 2008 für die Schweiz; teiln. Beobachtung, linguistic landscape etc.)
- Empirische Untersuchungen zu arealen Unterschieden innerhalb Österreichs, v.a. Ost-West-Unterschiede
- Ausblick: **DACHSL - Länderübergreifendes Projekt**
„Schreibkompetenz und Textbewertung in deutschsprachigen Ländern und Regionen im Vergleich aus der Innen- und Außenperspektive“ geplant

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

<http://oesterreichisches-deutsch.bildungssprache.univie.ac.at>



universität
wien

oe
dt

Österreichisches Deutsch
Unterrichtssprache
Bildungssprache

Ja, es gibt ein österreichisches Standarddeutsch (nach Regionen)

